



14. Juli 2016

Anfrage zum Plenum des Herrn Abgeordneten Florian Streibl (FREIE WÄHLER)

Entstehung von Arbeitsplätzen aufgrund der Durchführung des G7-Gipfels

Liegen der Bayerischen Staatsregierung Erkenntnisse vor, in welchem Umfang aufgrund der Durchführung des G7-Gipfels auf Schloss Elmau neue und dauerhafte Arbeitsplätze (im Bereich öffentlicher bzw. privater Arbeitgeber) im Landkreis Garmisch-Partenkirchen bzw. in Oberbayern entstanden sind?

**Antwort des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien,
Energie und Technologie**

Der Staatsregierung liegen keine Erkenntnisse vor, welche Arbeitsplätze in Garmisch-Partenkirchen bzw. in Oberbayern unmittelbar auf den G7-Gipfel vom Juni 2015 zurückzuführen sind. Der G7-Gipfel 2015 wurde jedoch genutzt, Bayern als perfekten Gastgeber und als touristisch äußerst attraktive Region sowie als modernen Wirtschaftsstandort zu präsentieren.

Grundsätzlich stellt sich die Arbeitsmarktsituation in Garmisch-Partenkirchen sehr gut dar: Aktuell lag im Juni 2016 die Arbeitslosenquote bei 3,1 Prozent, also nahezu bei Vollbeschäftigung und noch unter der bayernweit sehr niedrigen Quote von 3,2 Prozent. Ende Dezember 2015 (aktuellster Datenstand) gab es 26.981 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte; gegenüber dem Vorjahresniveau entsprach dies einer Zunahme um 3,5 Prozent.

In Oberbayern insgesamt lag die Arbeitslosenquote im Juni 2016 ebenfalls bei niedrigen 3,1 Prozent und damit unter dem Niveau von Juni 2015.